Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 09. Juni 2014 um 14:44 Uhr

**Bericht heute Abend in NDR Hallo Niedersachsen**

**Aber hallo: Landesrechnungshof rügt das Kostenbewusstsein der Polizeiführung zu Uwe Schünemanns Zeit**

9. Juni 2014 - **Hannover (wbn). Eine nachträgliche Kritik an Uwe Schünemanns Amtsführung im Niedersächsischen Innenministerium. Der Landesrechnungshof kritisiert nach NDR-Informationen die Polizeiführung im Innenministerium.**

Moniert wird ein „über Jahre unübersichtliches Projektmanagement“. Das geht aus einem Prüfbericht vom Dezember 2013 hervor, der dem NDR Regionalmagazin Hallo Niedersachsen vorliegt und damit einen Zeitraum erfasst, der noch unter der Ägide des seinerzeitigen Landesinnenministers Uwe Schünemann (CDU) aus Holzminden stattfand.

Fortsetzung von Seite 1

Darin beanstandet der Landesrechnungshof, dass es im Landespolizeipräsidium „kein hinreichend ausgeprägtes Kostenbewusstsein“, nur wenige Vorgaben und nur wenig Überblick gegeben habe, welche Projekte bei der Niedersachsens Polizei liefen. Der Landesrechnungshof berechnete bei 157 gemeldeten Projekten Kosten von insgesamt 40 Millionen Euro für den Prüfungszeitraum von 2009 bis Ende 2012.

Aus seiner Sicht seien nur in den wenigsten Fällen die Standards eines zeitgemäßen Projektmanagement angewendet worden. Das Innenministerium räumt „Optimierungsbedarf“ ein. „Wir werden im Laufe dieses Jahres eine angemessene Projektmanagementstruktur schaffen“, sagte Landespolizeidirektor Knut Lindenau gegenüber Hallo Niedersachsen. „Für die Zeit bis dahin haben wir dafür gesorgt, dass bei allen neu beginnenden Projekten die grundlegenden Elemente des Managements eingesetzt werden.“ Der Landesrechnungshof stellt seinen Jahresbericht 2013 zur Kostensensibilität in Ministerien am 11. Juni vor.